

Detmold, den 18.12.95

Az.: 1.232 fl/be066.doc

Tel.: 410

Projekt Fliegerhorst

Leistungsbericht 1995

1. Machbarkeitsstudie und Rahmenplan Fliegerhorst

Im Frühjahr 1995 wurde auf der Basis des Zwischenberichts der Schlußbericht zur Machbarkeitsstudie erstellt. Der BauGrund wurden die ortsüblichen Herstellungskosten für die Erstellung der modellhaften Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Verfügung gestellt. Auf der Basis der Wirtschaftlichkeitsberechnungen hat die BauGrund Empfehlungen für das weiter zu verfolgende Entwicklungskonzept und alternative Verfahrensmodelle erarbeitet.

Die Ergebnisse des Workshops vom 18. Jan. 1995 und der Bürgeranhörung vom 17. Jan. 1995 sowie die Zielsetzungen der Stadt Detmold wurden in das gutachterliche Ergebnis, den Rahmenplan Fliegerhorst nach intensiver Abstimmung mit der Verwaltung eingearbeitet. Nach Beratung im Ausschuß für Stadtentwicklung hat der Rat am 05.10.95 den Rahmenplan als Grundlage für die weiteren Planungen beschlossen.

2. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme

Durch den Einleitungsbeschluß zur Durchführung der Voruntersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme am 30.05.95 hat die Stadt deutlich gemacht, daß sie sich die Option zur Durchführung einer Entwicklungsmaßnahme erhalten möchte. Der Einleitungsbeschluß ermöglicht die Zurückstellungen gemäß § 15 BauGB für Vorhaben und Teilungen im Sinne des § 144 BauGB.

Durch die öffentliche Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses im Kreisblatt vom 29.07.95 wurde der Stichtag für die Ermittlung des entwicklungsunbeeinflussten Grundstückswertes festgelegt.

3. Flächennutzungsplanänderung

Auf der Grundlage des Rahmenplan Fliegerhorst wurde der Vorentwurf für die 135. Änderung des Flächennutzungsplans erstellt und am 05.10.1995 vom Rat der Aufstellungsbeschluß gefaßt. Der Vorentwurf für die Flächennutzungsplanänderung bildete auch die Grundlage für den Antrag auf landesplanerische Zustimmung.

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde in dem Zeitraum vom 13.10.95 bis 17.11.1995 durchgeführt.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Bürger in dem Zeitraum vom 20.11.1995 bis 18.12.1995 fand am 05.12.1995 eine Bürgeranhörung statt.

...

4. Satzung über besonderes Vorkaufsrecht

Die vom Rat am 05.10.95 beschlossene Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für bebaute und unbebaute Grundstücke ermöglicht der Stadt die Ausübung des Vorkaufsrechts bevor eine Bauleitplanung rechtswirksam wird. Die Satzung hat durch die Veröffentlichung im Kreisblatt am 27.11.1995 Rechtskraft erlangt.

5. Denkmalschutz

Um eine einvernehmliche Bewertung der Denkmalschutzwürdigkeit zu erreichen, wurde ein Arbeitskreis Denkmalschutz Fliegerhorst gebildet, der aus Vertretern der Bezirksregierung Detmold, dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege, dem Bundesvermögensamt, der Oberfinanzdirektion, den beauftragten Planungsbüros und der Stadt Detmold bestand. Die Diskussionsergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefaßt und dem Ausschuß für Stadtentwicklung zur Kenntnis gegeben. Die Bezirksregierung Detmold hat das Unterschutzstellungsverfahren auf der Basis der Ergebnisse des Arbeitskreises mit der Anhörung der Oberfinanzdirektion und der Benehmensherstellung mit dem WAfD fortgesetzt. Das Verfahren wird durch die Eintragung in die Denkmalliste abgeschlossen.

6. Verkehrsentwicklungsplanung

Nach Beantragung und Bewilligung der Fördermittel wurde der Auftrag zur Fortschreibung der Verkehrsentwicklungsplanung Detmold unter Berücksichtigung der anstehenden Umnutzungen der ehemaligen militärischen Liegenschaften an das Ingenieurbüro Harloff und Hensel erteilt. Dem Ingenieurbüro wurden die relevanten Strukturveränderungen im Stadtgebiet (FB 6) sowie die prognostizierten Nutzungsstrukturen der ehemaligen Kasernenstandorte mitgeteilt. Vom FB 5 wurden die geplanten und realisierten Änderungen der Verkehrsnetze zusammengestellt.

7. Ver- und Entsorgung

Zur Durchführung einer Kanalbestandserfassung wurden bei der Bezirksregierung Detmold Fördermittel beantragt. Die Fernaugenuntersuchung und Bestandskartierung des Abwasserbeseitigungsnetzes wird im Zeitraum vom Oktober 1995 bis März 1996 durchgeführt. Die Stadtwerke Detmold halten den Betrieb der Gas- und Wasserleitungen aufrecht und haben dem Bundesvermögensamt ein Angebot zur Übernahme der Versorgungsnetze unterbreitet. Die Wesertal ist ebenfalls zur kostenlosen Übernahme und Unterhaltung des Stromnetzes bereit.

8. Gutachten Altlastenverdachtsflächen

Bei der Bezirksregierung Detmold wurden Fördermittel für die Erfassung und Erstbewertung von Kontaminationsverdachtsflächen beantragt.

Nach Bewilligung der Fördermittel wurde das Ingenieurbüro Geoinfometric mit der Gefährdungsabschätzung beauftragt. ...

9. Vermarktung

Aufgrund der Presseveröffentlichungen haben sich zahlreiche Interessenten für Folgenutzungen - insbesondere für den technischen Bereich - gemeldet. Mit den Interessenten wurden Ortsbesichtigungen durchgeführt.

Die GILDE GmbH wurde mit der Erstellung eines Exposés über die Immobilien auf dem Fliegerhorst beauftragt.

10. Entwicklungsgesellschaft

Die EVD GmbH wurde in der Ratssitzung am 05.10.95 beauftragt, in Kooperation mit Dritten die Gründung einer Projektgesellschaft zur Vorbereitung der Entwicklung und Verwertung des Areals "Hobart Barracks" vorzubereiten. Entscheidung über die Gründung einer Projektgesellschaft zur Entwicklung des Fliegerhorstes und über die Auftragserteilung weiterer vorbereitender Untersuchungen an die HARPEN AG am 21.12.1995.

11. Sonderlandeplatz

In mehreren Gesprächen mit der Bezirksregierung Münster, dem Luftsportverein und der Interessengemeinschaft der Anlieger wurden die Probleme und Lösungsmöglichkeiten für eine begrenzte zivile Weiternutzung des Landeplatzes erörtert.

12. Zusammenarbeit mit der FH Lippe

Die Zusammenarbeit mit der FH Lippe wurde 1995 mit folgenden Projekten fortgesetzt:

- Umnutzung der Gebäude 21, 22, 23 und 36 für die Einrichtung einer Landessportschule, Betreuung durch Prof. Schneider
- Umnutzung des Gebäudes 36 für die Einrichtung eines Kulturzentrums, Betreuung durch Prof. Berghoff
- Umnutzung der Offiziersunterkünfte zu Wohnungen unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Aspekte, Betreuung durch Prof. Dr. Erbstöber

i.A.

(Behnke)